



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Eduard Meyer an Adolf Erman

Meyer, Eduard

Leipzig, 29.09.1884

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-93667](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-93667)

Leipzig, Weststrasse 56 III
d. 29 Sept. 1884.

Liebe Freund!

Mit grosser Freude ist Ihre Schrift gekommen.
Nun wissen wir, wo Sie sind - und
kommen auch wir nun wieder mit
Kaffee und Wein zu Ihnen, geben alles, was
wir zu Ihnen ein Glas Wein in Ordnung zu
bringen und alles zu erledigen und das
gibt; und so werden Sie auch vollkommen
sicher, wenn wir die freundlichen finden.
Ihre Schrift hat keine Folgen
haben. Sie sind ein sehr guter Mensch
und werden wirklich nicht weniger.

Giv den hoffliche Ramus folgen wie
Jhann und Jhann Ernst unfern besten
druck. In Vorium die verhalten wie Jhann
ist nicht über ihn gesprochen. So geht weiter
hier in einem Arbeit jünger, der Gedung
meine ganz eingezogenen Auffing stellt.

Johann und Jhann Johann Künigvermittelte
Johann Künigvermittelte Jhann, wenn ich dem
Arbeit nicht; so darf ich die nicht litten,
wofür ~~ausser~~ Jhann Druck und unfern
unfern
Abgabe zu übermitteln.

Meine Jhann litten die und Jhann Jhann Ernst
Jhann Jhann und wenn eine rechte die
des gleiche von Jhann. Meinen die in
andere unfern unfern die Druck

sind die verhoffte glückseligste
für die Zukunft.

Ihr
Erwachtler.

Lesen Sie auch auf mit mir, was für
ein Mann auch Kind freigeitig
sehen können. Was Sie wissen?
Wenn können Sie und will ich Sie
Freigeitig mit mir. Wie er
in. u. auf die Eltern. Viel Dank auf
für die Freigeitig. Ich Sie mit
den Mann die Freigeitig
und mit Sie auch Berlin und
grüßen Sie kann?

